



EISENB

**Eisenbahn**bau

# EISENBAHN

# Eisenbahnbau

**Wir sind ein Unternehmen mit über 50-jähriger Tradition und Marktführer in der polnischen Bauindustrie.**

Unsere Leistungen umfassen Hoch- und Tiefbau, einschließlich Straßen-, Gleis- und Wasserbau. Wir bauen Flughäfen, Energieinfrastruktur und Industrieanlagen. Dank modernster Technologien und Ausrüstung können wir höchste Qualität garantieren. Seit 1995 ist unser Unternehmen an der Warschauer Wertpapierbörse notiert. Budimex ist auch in der WIG-ESG-Liste der sozial verantwortlichen Unternehmen gelistet (die den RESPECT-Index ersetzt, in dem wir seit 2011 ununterbrochen gelistet waren).

Budimex ist einer der Unterzeichner des Abkommens für Sicherheit im Bauwesen - einer 2010 gegründeten Initiative der größten Generalunternehmer in Polen mit dem Ziel, das Niveau der Arbeitssicherheit im Bauwesen zu erhöhen.



# LCS Itawa

Der Auftrag umfasste die Durchführung von Bauarbeiten zur Modernisierung der Eisenbahnlinie Nr. 9 auf dem Abschnitt von km 184 + 800 bis km 236 + 920, im Zuständigkeitsbereich des elektronischen Stellwerks (LCS) in Itawa.

Durchführung:

**05.2011 – 12.2014**

Bauherr:

**PKP PLK**

Im Rahmen des Projekts haben wir Arbeiten durchgeführt, die den kompletten Austausch des Oberbaus samt Weichen, den Austausch des Oberleitungsnetzes, umfassende Arbeiten zur Verstärkung des Unterbaus, ein neues Entwässerungssystem und die streckenseitige Infrastruktur umfassten. Wir bauten auch ein System von Straßen und planfreien Kreuzungen, es entstanden 14 Eisenbahnüberführungen, 10 Straßenüberführungen und 9 Fußgängerüberwege. Die Bahnsteiginfrastruktur wurde von uns modernisiert und behindertengerecht gestaltet. Im Rahmen des LCS Itawa haben wir zudem ein neues computergestütztes Eisenbahnverkehrssteuerungssystem in Betrieb genommen. Nach dem Umbau können Züge auf dem modernisierten Abschnitt nun mit Geschwindigkeiten von bis zu 160 km/h verkehren.

Wert:

**149,8**

Mio. EUR netto

Wechselkurs EUR/PLN: 1/4,58





Die Ausführung des Auftrags bestand in der Planung und dem Bau der Phase I der Pommerschen Metropolitbahn, d. h. der Revitalisierung der Bahnlinie Kokoszkowska. Wir haben auf einer komplett neuen Strecke eine zweigleisige Bahnlinie mit ca. 17 km Gesamtlänge von der Einmündung in den Bahnhof Gdańsk Wrzeszcz bis zur Anbindung an die Bahnlinie Nr. 2010 (Kościerzyna – Gdynia) gebaut.

Durchführung:

**05.2013 – 10.2015**

Bauherr:

**POMORSKA KOLEJ  
METROPOLITALNA**

Es entstanden auch 8 Haltestellen mit 15 Seitenbahnsteigen und eine Haltestelle mit einem Inselbahnsteig. Wir haben ein elektronisches Stellwerk und eine technische Haltestelle gebaut. Im Zuge der Arbeiten wurden bestehende Straßen und Gehwege umgebaut, Parkplätze im Park-and-ride-System sowie Fahrradabstellplätze gebaut. Im Rahmen der Investition entstanden 16 Eisenbahnüberführungen, 6 Straßenüberführungen, 5 Fußgängerunterführungen, 3 Fußgängerüberwege und 3 Grünbrücken für Tiere. Darüber hinaus umfasste die Investition die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme von elektronischen Sicherheits-, Eisenbahnverkehrssteuerungs-, Streckenfunk- sowie Informationssystemen für Reisende. Der Auftrag umfasste auch die Ausführung eines umfassenden Entwässerungssystems und zahlreicher Umweltschutzeinrichtungen. Die neu gebaute PKM-Linie hat sich dauerhaft in das Landschaftsbild der Dreistadt eingefügt.

Wert:

**119,14**

Mio. EUR netto

# Pommersche Metropolitbahn



# Verbindungskurve

## Kraków Zabłocie – Kraków Podgórze

Die Investition umfasste die Durchführung von Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Bau der Verbindungskurve Kraków Zabłocie – Kraków Podgórze.

Im Rahmen dieses Auftrags haben wir den Gleisverlauf der Linien 91, 94 und 603 umgebaut, sowie zusätzlich eine neue Linie 624 errichtet, die zwischen den Personnhaltstellen Kraków Zabłocie – Kraków Podgórze auf zwei Eisenbahnüberführungen mit den Längen 541 und 612 m verläuft. Darüber hinaus wurden sechs weitere Ingenieurbauwerke errichtet. Wir haben ebenfalls auch zwei neue behindertengerechte Personnhaltstellen Kraków Zabłocie und Kraków Podgórze (Krzemionki) mit Bahnsteigen mit begleitender Infrastruktur gebaut.

Durchführung:

**09.2015 – 12.2017**

Bauherr:

**PKP PLK**

Die Investition umfasste auch: den Umbau des Oberleitungsnetzes, den Bau der Leit- und Sicherungstechnik, den Bau von Hochspannungsnetzen und Fernmeldenetzen, den Umbau von Gas- und Wasserversorgungsnetzen, den Bau von Beleuchtung sowie von Regenwasser- und Abwasserkanalisation. Im Rahmen des Auftrags wurde die dazugehörige Straßeninfrastruktur umgebaut sowie Lärmschutzwände errichtet. Die Ausführung der Arbeiten im Zentrum von Krakau an einer während der Bauarbeiten befahrenen Eisenbahnlinie erforderte ein hohes Maß an Planung sowie umfangreiche Kenntnisse sowohl in technischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Der Bau wurde mehrfach ausgezeichnet und zeugt davon, wie spektakulär und technisch anspruchsvoll dieses Projekt war.

Der Bau der Verbindungskurve Kraków Zabłocie – Kraków Podgórze ermöglichte direkte Zugfahrten auf der Strecke Kraków Główny – Skawina sowie weiter nach Oświęcim und Zakopane.

Wert:

**45,9**

Mio. EUR netto





Im Rahmen des Auftrags entwarf, modernisierte und baute das Konsortium unter der Führung von Budimex S.A. die technische Infrastruktur des Bahnhofs, u.a. durch neue Weichen und ein neues Oberleitungsnetz sowie neue computergesteuerte Geräte der Leit- und Sicherungstechnik.

# 04

## CMK Olszamowice

Durchführung:

**11.2016 – 05.2018**

Bauherr:

**PKP PLK**

Dadurch erhöhte sich die Kapazität der Strecke und Züge können mit Geschwindigkeiten von mehr als 200 km/h verkehren. Der Auftrag war Teil des Projekts „Modernisierung der Bahnlinie Nr. 4 – Zentrale Eisenbahnmagistrale“. Die Arbeiten umfassten unter anderem den Bau eines neuen Oberbaus samt Unterbau und Entwässerungssystem, den Abbau des bestehenden und den darauf folgenden Neubau des Oberleitungsnetzes mit Stromversorgungssystem sowie die Installation von 12 neuen, sehr modernen Weichen mit beweglichem Herzstück, die auf Hochgeschwindigkeitsstrecken eingesetzt werden und zur Baustelle mit speziellen Zügen in 3-teiligen Blöcken zum direkten Verbau auf der Strecke gebracht wurden.

Im Rahmen des Vertrags haben wir auch ein neues Weichenstellwerksgebäude und ein Videoüberwachungssystem aufgebaut sowie neue computergesteuerte Geräte der Leit- und Sicherungstechnik entworfen, verbaut und in Betrieb genommen. Die Durchführung der Arbeiten im Rahmen genaustens geplanter Gleisperrungen erforderte vom Team umfangreiche Planungskompetenz und hervorragende Arbeitsorganisaiton. Nach der Modernisierung ist der Bahnhof Olszamowice eine äußerst moderne Anlage, die für den vollautomatischen Betrieb von Zügen mit einer Geschwindigkeit von mehr als 200 km/h vorbereitet ist.



Wert:

**10,2**

Mio. EUR netto

Ein Konsortium von Unternehmen, in dem einer der Partner Budimex S.A. ist, führte die Modernisierung des elektronischen Stellwerks LCS Kutno (Abschnitt Żychlin – Bartogi) auf der Eisenbahnstrecke E-20 durch.

Im Rahmen des Konsortiums führte Budimex Arbeiten auf dem Abschnitt der Linie E-20 von km 149.000 bis km 172.000 aus, die die Strecken Krzewie – Kłodawa, Kłodawa – Zamków und Bartogi – Koto sowie den Bahnhof Kłodawa, die Abzweigstelle Zamków und den Bahnhof Bartogi umfasst.

Im Rahmen des Umbaus haben wir den Abbau der Gleise, die Verstärkung des Unterbaus und den Bau eines neuen Oberbaus durchgeführt, ein neues Oberleitungsnetz sowie zwei neue Weichenstellwerke gebaut – in Kutno und Bartogi. An den Bahnhöfen Kłodawa und Bartogi haben wir ein neues computergestütztes Eisenbahnverkehrssteuerungssystem in Betrieb genommen.

Die Durchführung der Arbeiten auf dem Abschnitt Zamków – Grenze des Zuständigkeitsbereichs von LCS Kutno erforderte eine Vollsperrung der Strecke, während der der Bahnverkehr auf einer Umleitungsstrecke erfolgte. Darüber hinaus wurde während der Bahnverkehr und der Sperrung der Strecke ein Ersatzbusverkehr eingeführt. Dank der vorausschauenden Planung, der Einbindung des Bauteams und der Arbeit rund um die Uhr haben wir die Arbeiten an diesem Abschnitt eine Woche vor der vor der vertraglich angesetzten Frist abgeschlossen.

Durchführung:

**04.2017 – 10.2020**

Bauherr:

**PKP PLK**

Auf den von Budimex im Rahmen des E-20-Projekts ausgebauten Abschnitten fahren Personenzüge mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h und Güterzüge mit 120 km/h. Dank der Modernisierung der Linie und der Verkehrssteuerung durch lokale elektronische Stellwerke wird die Kapazität der Strecke zunehmen und sie die Fahrzeit zwischen Posen und Warschau auf 2 Stunden und 20 Minuten verringern.

# Modernisierung von LCS Kutno an der E-20



Wert:  
**122**  
Mio. EUR netto



# LCS Idzikowice

## an der Zentralen Eisenbahnmagistrale

„Modernisierung des Bahnhofs Idzikowice“ ist ein durch das Konsortium von Budimex und KZA Lublin durchgeführter Auftrag.

Der Arbeitsumfang umfasste: Bau und Modernisierung des Oberbaus samt Unterbau und Entwässerung, Umbau des Oberleitungs- und Hochspannungsnetzes, Bau neuer Eisenbahnverkehrssteuerungsgeräte, Umbau der Fernmeldenetze sowie Bau eines Befehlsstellwerks und Ausbau der Halle für die Notgruppe der Instandhaltungsdienste von PKP PLK. Der Auftrag wurde im „Design&Build“-Verfahren ausgeführt.

Durchführung:

**02.2018 – 06.2020**

Bauherr:

**PKP PLK**

Wir haben die Arbeiten im Rahmen des Projekts „Modernisierung der Bahnlinie Nr. 4 – Zentrale Eisenbahnmagistrale Phase II“ durchgeführt, das darauf abzielt, auf einer der wichtigsten Bahnstrecken Polens Geschwindigkeiten von bis zu 250 km/h möglich zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden 14 Weichen mit beweglichem Herzstück in den Hauptgleisen, 10 mit dem Radius R=1200 und 4 mit dem Radius R=500 verbaut. Insgesamt haben wir am Bahnhof Idzikowice 44 neue Weichen, 19 km Gleise und 25 km Oberleitungen verbaut. Die Arbeiten erforderten ein umfangreiches Maß an vorbereitender Planung und aufgrund der wichtigsten Bahnstrecken Polens innerhalb genauestens festgelegter Fristen durchgeführt werden. Unser Team hat diese herausfordernde Aufgabe hervorragend gemeistert und den Bau erfolgreich abgeschlossen.

Wert:  
**28,7**  
Mio. EUR netto





Im Auftrag von PKP PLK baute das Konsortium unter der Führung von Budimex S.A. die sogenannte kleine Umgehungslinie – die Eisenbahnlinie Nr. 20 in Warschau – um.

Im Rahmen der Arbeiten haben wir u. a. 4 Kilometer neuen Oberbau auf der zweigleisigen Strecke Nr. 20 auf dem Abschnitt Warszawa Zachodnia – Warszawa Gdańska ausgeführt.

Durchführung:

**02.2017 – 05.2020**

Bauherr:

**PKP PLK**

Im Rahmen dieses Projekts haben wir folgende Objekte modernisiert und umgebaut: 4 Personenhaltestellen: Warszawa Koto, Warszawa Zachodnia Gleis 8, Warszawa Wola und die besonders wichtige Warszawa Młynów, ein Umsteigeknotenpunkt, der die Eisenbahn, Straßenbahnen und die Haltestelle Młynów der zweiten U-Bahn-Linie verbindet. Die umgebauten Haltestellen wurden u. a. mit innovativer Beleuchtung, Einrichtungen für Behinderte (Aufzüge, Rolltreppen), einem Videoüberwachungssystem und Kommunikationstechnik (draht- und funkgestützt) ausgestattet.

Darüber hinaus baute das Konsortium das Oberleitungsnetz, die Hochspannungs- und Fernmeldenetze, die Leit- und Sicherungstechnik sowie 3 Eisenbahnüberführungen – über den Straßen ul. Kasprzaka, ul. Wolska und ul. Obozowa sowie 2 Fußgängerüberwege – an der ul. Prądzyńskiego und über die ul. Górczewska. Im Zuge des Umbaus der Ingenieurbauwerke wurde die Regenwasser- und Sanitärkanalisation sowie das Gas- und Wasserversorgungsnetz modernisiert. Im Zuge des Baus wurde auch ein Gebäude für das elektronische Stellwerk neu errichtet.

Wert:

**44,2**

Mio. EUR netto

# Umgehungslinie Warschau



Wir haben die Arbeiten im Rahmen des Konsortiums von Mostostal Kraków SA (Spitzenunternehmen), PKP Energetyka SA und Schwebbau GmbH durchgeführt. Die Arbeiten umfassten den Umbau und die Modernisierung der Bahnstrecke Nr. 7 Warszawa Wschodnia Osobowa – Dorohusk, auf dem Abschnitt Pilawa – Dęblin, von km 55.600 bis km 107.283.

Wir haben 2017 mit dem Umbau des Gleises Nr. 2 auf der Strecke Pilawa–Garwolin begonnen, an der der Personenverkehr einspurig betrieben wurde. Im Rahmen des Vertrags haben wir die Gleise Nr. 1 und 2 auf der Strecke Garwolin–Dęblin umgebaut und die Eisenbahnlinie für die Dauer der Arbeiten voll gesperrt. Der Bahnhof Dęblin ist der größte Bahnhof auf der modernisierten Strecke und wurde im Rahmen der Arbeiten komplett umgebaut. Darüber hinaus wurde während der Arbeiten ein Ersatzbusverkehr eingeführt.

Die Gesamtlänge des modernisierten Abschnitts der Linie Nr. 7 beträgt ca. 52 km.



# LK 7

## Pilawa – Dęblin

Der Umfang unserer Arbeiten umfasste: Umbau von 120 km Gleisen mit Unterbau und Entwässerung, Umbau und Bau einer neuen behindertengerechten Bahnsteiginfrastruktur an den Bahnhöfen: Garwolin, Łaskarzew Towarowy, Sobolew, Życzyn und Dęblin sowie Bau von 106 neuen Weichen. Das Projekt umfasste auch einen umfassenden Umbau des Oberleitungsnetzes sowie den Umbau des Bahnstromnetzes und der Bahnstromgeräte. Wir haben außerdem 17 Bahnübergänge modernisiert, 53 Ingenieurbauwerke (17 Brücken, 2 Überführungen, 30 Durchlässe und 4 Unterführungen) umgebaut und neu gebaut sowie am Bahnhof Dęblin die in diesem Projekt größte dreijochige Stahlbahnbrücke mit einer Länge von 159,6 m errichtet.

Wir haben 5 Befehlsstellwerke an den Bahnhöfen Garwolin, Łaskarzew, Sobolew, Życzyn, Dęblin und LCS Dęblin sowie 78 km Straßen gebaut. Darüber hinaus haben wir die Regenwasserkanalisation, das Wasserversorgungsnetz, die Abwasserkanalisation und das Gasversorgungsnetz gebaut/umgebaut. Dank der harten Arbeit unseres Teams wurde der Vertrag zu den mit dem Bauherren vereinbarten Fristen ausgeführt. Seit Dezember 2019 verkehren die Züge auf beiden Gleisen auf dem Abschnitt Pilawa–Dęblin und Fahrgästen steht eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

Durchführung:

**06.2017 – 12.2019**

Bauherr:

**PKP PLK**



Wert:

**130**

Mio. EUR netto



Wir begannen die Arbeiten mit dem Umbau des Streckengleises Nr. 2 von der Brücke über den Fluss Wieprz bei km 107+153 bis zum Bahnhof Puławy Azoty samt den Gleisen 2, 4, 6, 8 am Bahnhof Zarzeka und den Gleisen 4 und 6 am Bahnhof Puławy Azoty.

# LK7 Dęblin – Nałęczów

In den nächsten Etappen führten wir die Arbeiten am Streckengleis Nr. 2 vom Bahnhof Puławy Azoty zum Bahnhof Nałęczów durch. Die letzte Etappe waren Arbeiten am Gleis Nr. 1 von der Brücke über den Fluss Wieprz bis zum Bahnhof Nałęczów. Für die Dauer der Arbeiten, als die Linie gesperrt war, wurde ein Ersatzbusverkehr eingeführt.

**Länge des modernisierten Abschnitts: ca. 40 km.**

Im Rahmen des Auftrags haben wir ca. 83 km Gleise samt Unterbau und Entwässerung sowie die Bahnhöfe Zarzeka, Puławy Azoty, Puławy, Klementowice und Nałęczów

umgebaut, 80 neue Weichen verbaut, das Oberleitungsnetz sowie Bahnstromnetze und Bahnstromgeräte umgebaut, 23 Ingenieurbauwerke, 2 Befehlsstellwerke an den Bahnhöfen Zarzeka und Puławy Azoty, 18 neue behindertengerechte Bahnsteige mit kompletter Infrastruktur und ca. 20 km Straßen gebaut. Zusätzlich haben wir die sanitäre Infrastruktur, die Regenwasserkanalisation sowie die Fernmeldenetze umgebaut. Die Arbeiten verliefen sehr schnell, dank unserer Zielstrebigkeit konnte der Verkehr auf der Linie Nr. 7 auf einem Gleis bereits 8 Monate nach der Vertragsunterzeichnung wieder stattfinden, während der Verkehr auf beiden Gleisen sogar 3 Monate vor dem Ende der Vertragsfrist wieder aufgenommen werden konnte

Wert:

**138,3**  
Mio. EUR netto



Durchführung:

**03.2019 – 10.2020**

Bauherr:

**PKP PLK**

